

„Die Zuschauer können sich auf packende und korbreiche Begegnungen freuen.“

Am 12. Oktober 2025 trägt die Korbball-Bundesliga Süd zum ersten Mal in dieser Runde einen Spieltag in Unterfranken aus. Gastgeber ist der TSV Bergrheinfeld.



Sophie Triebel (rechts) vom TSV Bergrheinfeld verteidigt den Korb ihrer Mannschaft. Die Abwehrarbeit der Bergrheinfelderinnen passte am ersten Spieltag der Korbball-Bundesliga Süd gegen den TV Honnefeld. Sie gewannen mit 4:1. Foto: Jan Waltemathe

Für das Team von Trainerin Teresa Menninger begann die Saison durchwachsen. Aus den drei Partien des Auftaktspieltags nahm Bergrheinfeld nur zwei Punkte mit. Vor allem in der Offensive, in puncto Passgenauigkeit und Treffsicherheit, offenbarte sich noch Luft nach oben. So folgten auf einen zäh erarbeiteten 4:1-Arbeitssieg gegen den TV Honnefeld knappe Niederlagen gegen TSV Ettleben und Spvgg Hambach.

Sehr zufrieden konnte die Trainerin hingegen mit der Abwehrleistung ihre Teams sein: „Unsere Defensive hat sich

ausgezeichnet präsentiert: Nur sieben Gegentreffer in 120 Minuten sind eine beeindruckende Leistung, auf die wir bauen können.“

Bergrheinfeld vor Spitzenspiel

Eine konzentrierte Abwehrarbeit wird auch am kommenden Samstag vonnöten sein. Denn sein erstes Spiel bestreitet der TSV Bergrheinfeld gegen den Drittplatzierten der letzten Saison, den TuS Helpup. Ein echtes Spitzenspiel – konnten sich doch in der vergangenen Runde beide Teams in die Top-Drei der Bundesliga spielen.

In der Saison 2024/25 entschied der TSV Bergrheinfeld beide Duelle mit den Westfälinnen für sich: 6:3 in der Hin-, 7:6 in der Rückrunde. Doch trotz dieser positiven Bilanz will sich Teresa Menninger nicht zu einer Prognose für das anstehende Duell hinreißen lassen: „Die Bundesliga Süd ist äußerst spannend und ausgeglichen dieses Jahr – jeder kann jeden schlagen! Die Tagesform kann am Ende der 40 Minuten Spielzeit den Unterschied ausmachen.“

Konterstarke Gegner

Dasselbe gilt auch für die zweite Begegnung der Bergrheinfelderinnen gegen den SV Schraudenbach. Der muss sich nach dem Karriereende einiger Leistungsträgerinnen neu finden, hat aber in Jennifer Rumpel weiterhin eine der erfolgreichsten Korbjägerinnen der letzten Jahre in seinen Reihen. Bereits in den drei Partien zum Saisonauftakt erzielte

Schraudenbach insgesamt die drittmeisten Körbe (19) – handelte sich auf der anderen Seite aber auch die zweitmeisten Gegentreffer ein (21).

Beide Kontrahenten des TSV Bergrheinfeld an diesem Wochenende eint, dass sie an guten Tagen extrem konterstark sind. Damit passen sie bestens in die Charakteristik der Bergrheinfelder Bundesliga-Spieltage, welche Teresa Menninger in den letzten Jahren ausgemacht hat: „Die Spiele in der Bercher Halle sind bekannt für spannende Konterangriffe und temporeiche Momente. Die Zuschauer können sich auf packende und korbreiche Begegnungen aller Mannschaften freuen.“

Die Partien: TuS Helpup – VfL Niederwerrn (13 Uhr), SV Schraudenbach – TSV Heidenfeld (13.50 Uhr), TSV Bergrheinfeld – TuS Helpup (14.40 Uhr), TSV Heidenfeld – VfL Niederwerrn (15.30 Uhr), TSV Bergrheinfeld – SV Schraudenbach (16.20 Uhr).

Stefanie Nowak